

filzigen Einheit zusammen — es bilden sich sogar Blutgefäße darinnen, so, daß man den Zopf ohne Lebensgefahr nicht allezeit wegschneiden darf. Kein mit Haaren besetzter Ort gibt gegen das verderbliche Uebel Sicherheit. Ein übler Geruch und ein Heer von Läusen ist gewöhnlich damit vergesellschaftet. Manche Zöpfe werden an 2 Ellen lang. Mit der Zeit wird die darin enthaltene klebrige Feuchtigkeit trocken — dann soll man den Zopf entweder auf einmal, oder nach und nach abschneiden können. — Doch das sind ärztliche Dinge, und nicht unsere.

Die europäische Türkei

enthält nahe an 10,000 Q. M. mit ziemlich 10 Millionen Einwohner.

Der Balkan oder Hämus ist das Hauptgebirge. Es streicht von der Donau an, bis fast zum adriatischen Meere hin, und theilt die türkischen Länder in die nördlichen und südlichen. Der Monte Santo oder Athos in Mazedonien, auf welchem sonst an 6000 (jezt nur 4000) Mönche und Einsiedler größtentheils von ihrer Hände Arbeit lebten, ist ein Zweig des Balkans, und erstreckt sich an 7 Meilen. Der höchste Punkt ist 5900 F. über dem Meere. Die Gebirge Griechenlands gehen bis gegen das südliche Morea. Der Olymp in Thessalien hält über 6100 F. Gegen Ungarn zu läuft das skardische (Karatag) Gebirge. Zweige des karpatischen Gebirges reichen auch noch in diese Länder hinein.

Das europäisch-türkische Land hat zwar seine unfruchtbare Sandstriche, Sumpf und Morastgegenden, und auch Salzsteppen, jedoch so große todte Wüsten nicht, als der asiatische Antheil, sondern der größere Theil des Bodens ist überaus fruchtbar, und würde weit mehr liefern, wenn er nur einigermaßen bebauet würde.